



Natur soll auch im 5. Bezirk Einzug halten:

Nach neuer Initiative blüht Margareten auf

„Mehr Natur tut uns allen gut“, lautet der neue Leitspruch im dicht verbauten Margareten! Gemeinsam mit der Bevölkerung soll der 5. Bezirk zu einem mustergültigen, blühenden Stadtteil werden. Viele Margaretner und Margaretnerinnen folgten bereits dem Aufruf des Bezirkschefs und setzten Blumen auf ihre Balkone.

Als dicht verbauter Wohnbezirk ist Margareten traditionell nicht mit übermäßig viel Raum für Grün gesegnet. Jedes freie Plätzchen will hier deshalb gut genutzt werden. Waren 1999 nur 3,2 Prozent des knapp mehr als zwei Quadratkilometer großen Bezirks Grün- und Freiflächen, so ist dieser Anteil bis zum Vorjahr bereits auf 5,7 Prozent gestiegen. Es gibt nach vielen neuen Pflanzungen in den vergangenen Jahren auf öffentlichen und privaten Plätzen 714 Grünflächen mit einem Gesamtausmaß von 29,9 ha. Exakt 3.483 Bäume haben mittlerweile im 5. Bezirk ihre Wurzeln geschlagen! Das Jahr 2005 soll nun ganz im Zeichen der „Blühenden Marge-

rite“ stehen. In einer informativen Broschüre, die vor kurzem an sämtliche Haushalte im Bezirk zugestellt wurde, rief Bezirksvorsteher Wimmer die Margaretnerinnen und Margaretner zur aktiven Mithilfe auf.



In Margareten wird den „Hundstrümmerln“ der Kampf angesagt

Neue Initiative in Wien-Margareten: „Bücken statt Drücken“

Kampf gegen „Hundstrümmerl“

Mit einer groß angelegten Kampagne, bei der im ganzen Bezirk Plakate angebracht werden, sollen die Hundehalter dazu bewegt werden, die stinkenden Überreste ihrer vierbeinigen Lieblinge von den Gehsteigen, Straßen und Parks selbst wegzuräumen.

„Sich Bücken statt Drücken“ lautet der Slogan, mit dem die Bezirksvorsteherung an das Gewissen und die Verantwortung der Herrchen und Frauchen gegenüber allen anderen Bewohnern appellieren möchte. Speziell in der wärmeren Jahreszeit ist die Geruchs-

belästigung durch die Überreste von Rex & Co. hoch, von manch unangenehmer „Tuchföhlung“ und sonstigen Kontakten ganz zu schweigen. Zusätzlich zu den Plakaten werden flächendeckend Automaten mit Beutel zur Entfernung von Hundehaufen aufgestellt.

Eine Initiative von Bezirksvorsteher Kurt Wimmer.
Es gibt nur einen Weg, um Wien sauber zu halten: sich bücken statt drücken!

Das ist mir Margareten einfach wert!

